

Einladung zum
Forum zur Interdisziplinären Bildung

Zum Begriff des *ORTes* in der Philosophie der Kyoto-Schule

Nishidas *Logik des Ortes*, ihre Bezüge auf die Philosophiegeschichte
und ihre Anwendung auf die Raumtheorie

Zeit: **Mittwoch, 28. März 2012, 18 Uhr c.t.**

Ort: **Institut für Philosophie der Universität Wien, HS 2H
1010 Wien, Universitätsstr. 7, 2. Stock (Stiege II bzw. III)**

Referate mit Diskussion:

- Hisaki HASHI: Zum Grundbegriff des Ortes (*basho*) bei Nishida
(Institut für Philosophie der Universität Wien)
- Iris MACH: „Ma“ und „Basho“ – Implikationen der Zeit- und Ortlogik
in der japanischen Kultur für die westliche Raumtheorie
(Fakultät für Architektur und Raumplanung, Technische Universität Wien)

Kommentare mit Kurzreferat von:

- Thomas AUINGER: Nishidas Ortlogik –
Zum Begriff der *widersprüchlichen Selbstidentität*
(Institut für Philosophie der Universität Wien)

Zu den Referenten:

Iris MACH (Dr. techn., DI): Architekturstudium an der TU Wien, Assistentin für die Gebiete Angewandte Ästhetik und Katastrophenvorbeugung, sowie Mitarbeiterin im Bereich der Koordination des Abkommens für wissenschaftliche Kooperation der TU Wien mit der University of Tokyo. Monbukagakusho-Stipendiatin an der University of Tokyo 2007-2009.

Thomas AUINGER (Dr. et Mag. phil.): Studium der Literaturwissenschaft, Indologie, Philosophie, Germanistik u.a. an der Universität Wien. Lektor am Institut für Philosophie der Universität Wien und an der Fachhochschule Hagenberg in Oberösterreich. *Publikationen:* Das absolute Wissen als Ort der Ver-Einigung. Zur absoluten Wissensdimension des Gewissens und der Religion in Hegels Phänomenologie des Geistes, Würzburg 2003, u.a. <http://auinger.philo.at>

Hisaki HASHI (Univ.-Doz. Dr. MMag.): <http://hen-panta.com/hashii> ; <http://kophil-interdis.at>

In Kooperation der **Philosophischen Gesellschaft Wien**
und
des **Vereins für Komparative Philosophie und Interdisziplinäre Bildung (KoPhil)**

Interessierte werden herzlich dazu eingeladen



Organisiert von: Verein für Komparative Philosophie und Interdisziplinäre Bildung (KoPhil)
Gefördert durch: Kulturabteilung der Stadt Wien (MA 07)